



Presse - Information

Nr. 42/15

Datum: 30.11.2015

Inklusion leben

Jobcenter bringt Menschen mit Handicap und Unternehmen zusammen

Menschen mit Handicaps bringen genauso Kompetenzen und Qualifikationen mit, wie Menschen ohne Behinderung. Dennoch ist der Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen oft schwieriger. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit und des Jobcenters starten aus diesem Grund in der ersten Dezemberwoche Aktionen für Menschen mit Behinderung. Dazu werben sie beispielsweise in Gesprächen mit Arbeitgebern für mehr Inklusion im Arbeitsleben und machen auf die vorhandenen Beschäftigungspotenziale dieses Personenkreises aufmerksam.

„Trotz Fachkräftediskussion, gesetzlicher Vorgaben und staatlicher Hilfen stellen noch immer zu wenig Firmen Beschäftigte mit Behinderung ein“, beklagt Jobcenterchef Jan Kaltofen.

Und weiter sagt er: „Behinderung und der Zugang zur Arbeitswelt schließen einander keinesfalls aus. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Behinderungen erbringen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gleichwertige Leistungen. Am Arbeitsmarkt gibt es noch viel zu tun. Bewerber mit Handicap werden noch zu häufig unberücksichtigt, selbst wenn sie die gewünschten Qualifikationen mitbringen. Diesen defizitorientierten Blick wollen wir ändern. Darauf möchten wir zur Woche der Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.“

Bestes Beispiel dafür ist die gelungene Eingliederung von Thomas Voigt, der seit April als Hausmeister im Peißnitzhaus Halle beschäftigt ist. Das 1892 erbaute Schlösschen auf Halles grüner Insel gilt als Ort generationsübergreifender Begegnung.

„Was liegt da näher, als auch den Inklusionsgedanken mit der Einstellung eines Menschen mit Handicap zu transportieren“, sagt Arbeitgeber Gebert.

Die Einstellung sei ein Glücksgriff gewesen, denn die Erfahrungen des 49 Jährigen sind in der Ausübung des Hausmeisterjobs nicht wegzudenken. Da störe die Schwerbehinderung nicht, auf die der Arbeitgeber jedoch bewusst Rücksicht nimmt.

Das Thomas Voigt aufgrund seiner gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht mehr an rotieren Maschinen arbeiten kann, ist hier zweitrangig, auch wird Schichtarbeit vermieden.

Gebert kann manchmal nicht nachvollziehen, warum Menschen mit Behinderung von der günstigen Entwicklung am Arbeitsmarkt weitgehend ausgeschlossen bleiben, muss doch für jeden Arbeitslosen immer eine ganz individuelle Stelle gefunden werden.

Der Arbeitgeber Peißnitzhaus e.V beschäftigt mittlerweile 3 Festangestellte Arbeitnehmer mit Handicap und sucht weitere Kräfte. Interessierte können dazu am 16.12.2015 den Bewerbungstag im Jobpoint nutzen.

Die Agentur für Arbeit und Jobcenter unterstützen die Inklusion mit einer Vielzahl von Dienstleistungen und Programmen. Von der Berufsorientierung für Jugendliche über die Beratung von Unternehmen bis hin zu passgenauen finanziellen Hilfen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber leisten sie einen großen Beitrag zur Integration von Schwerbehinderten in den Arbeitsmarkt. Dort arbeiten Spezialisten, die sich um die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen kümmern.

Es gibt eine ganze Reihe von Fördermöglichkeiten, um die Einarbeitung und Beschäftigung zu unterstützen. Das reicht von finanziellen Zuschüssen bis hin zu Umbauten am Arbeitsplatz, die mit Hilfe der technischen Berater konzipiert werden.

Mirko Heyer

Pressesprecher
jobcenter-halle.presse@jobcenter-ge.de

Foto: Presse Jobcenter Halle (Saale)

